

## Presseinformation

**Sperrfrist 12. Oktober 2024, 20:00 Uhr**

### **Empathischer Blick auf die Welt**

#### **Andrea Diefenbach erhält den Salomon-Preis der DGPh**

Mit dem renommierten Dr. Erich Salomon-Preis zeichnet die Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh) 2024 die Dokumentarfotografin Andrea Diefenbach aus. Damit würdigt sie die besondere Hinwendung der Fotografin zu wenig beachteten prekären Lebenssituationen in östlichen Ländern, speziell in dem kleinen Land Moldawien, und deren Vermittlung in unaufgeregten Bildern.

„Diefenbach zeichnet sich durch einen empathischen Blick auf die Welt aus. Sie erzählt ruhig und unaufgereggt Geschichten von Menschen und ihren Schicksalen, ohne modische Effekte zu bemühen. Es gelingt ihr, ein tiefgründiges, humanistisches Werk zu erschaffen“, begründet der Vorsitzende der DGPh, Michael Biedowicz, die Entscheidung, die aus Vorschlägen aller DGPh-Mitglieder getroffen wird.

Andrea Diefenbach, 1974 in Wiesbaden geboren, wurde bekannt durch ihr 2008 erschienenes Buch „Aids in Odessa“, basierend auf ihrer Diplomarbeit an der Fachhochschule Bielefeld. Im Frühjahr 2006 hatte sie einzelne HIV-positive Frauen und Männer in Odessa begleitet und die Besorgnis erregende Aids-Epidemie in der ukrainischen Millionenstadt dokumentiert, die in der westlichen Öffentlichkeit bis heute kaum wahrgenommen wird. „Es sind Bilder, die sichtbar machen, wie sehr Leid und Schmerz im gesamten Land um sich greifen. Um so zu fotografieren, muss man diesen Schmerz mitfühlen – und das spürt man in jedem einzelnen Bild“, anerkennt der 1938 in Charkiw, Ukraine, geborene Boris Mikhailov das Werk der jungen Kollegin.

In zwei weiteren Fotobüchern, „Land ohne Eltern“ (2012) und „Realitatea“ (2022), geht es um Moldawien. „Auf der Suche nach der sozialen Identität der Republik Moldau bin ich für beinahe zehn Jahre immer wieder durch die ländlichen Regionen des kleinen Landes gereist, das seit seiner Unabhängigkeit vor 30 Jahren in einer Identitätskrise steckt. Es ist ein zwischen EU und Russland, Stillstand und Fortschritt, Korruption und Rechtsstaatlichkeit hin- und hergerissenes Land“, erläutert die Fotografin.

In ihrer Serie „Land ohne Eltern“ beschreibt sie die Lebenssituation von Arbeitsmigranten. Ihre Fotografien verdeutlichen geradezu schmerzhaft die Distanz

#### **Geschäftsführender Vorstand:**

Michael Biedowicz – Dr. Martina Mettner (Vorsitzende)  
Hanns-Peter Frenz – Anna Gripp – Dr. Adelheid Komenda  
Daniel Oschatz – Rainer Schlautmann

#### **Deutsche Gesellschaft für Photographie e. V.**

Rheingasse 8-12, 50676 Köln  
T: 0221 - 9 23 20 69  
F: 0221 - 9 23 20 70  
E: [dgph@dgph.de](mailto:dgph@dgph.de), [www.dgph.de](http://www.dgph.de)

zwischen den in der Heimat zurückgelassenen, auf sich gestellten Kindern und den Eltern in der Ferne.

Die Publikation „Realitatea“ versammelt nicht nur fotografische Vignetten aus einem Land im Schwebезustand, sondern verbindet diese durch Faksimiles moldauischer Zeitungen und Texte mit den politischen Ereignissen der vergangenen zehn Jahre.

Andrea Diefenbachs Arbeiten wurden vielfach ausgezeichnet und international ausgestellt. Von 2016 bis 2022 war sie Senior Lecturer an der Hochschule Luzern. Seit 2022 ist sie Professorin für Fotografie an der Hochschule für Künste in Bremen.

Die Preisverleihung findet im Rahmen der DGPh Foto-Gala, einer geschlossenen Abendveranstaltung im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg, am 12. Oktober 2024 statt.

Der Dr. Erich Salomon-Preis der Deutschen Gesellschaft für Photographie wird seit 1971 als Auszeichnung einer „vorbildlichen Anwendung der Fotografie in der Publizistik“ verliehen. Er dient zugleich dem Andenken an den großen Fotografen der Weimarer Republik, Dr. Erich Salomon, dem der moderne Bildjournalismus starke Impulse verdankt. Der Preis besteht aus einer Urkunde sowie einer Leica-Kamera und wird jährlich verliehen. Unter den Preisträgern befinden sich Printmedien, Organisationen und Fernsehschaffende sowie Persönlichkeiten, die sich um die Fotografie in der Publizistik verdient gemacht oder im Bildjournalismus Herausragendes geleistet haben, wie der STERN (1971), Robert Frank (1985), Barbara Klemm (1989), Reporters sans Frontières (2002), Letizia Battaglia (2007), Josef Koudelka (2015), Chris Killip (2020), Hans-Jürgen Burkard (2021), Susan Meiselas (2022) und Rafal Milach (2023).

Partner der DGPh bei der Vergabe des Dr. Erich Salomon-Preises ist die Leica Camera AG, die den Preis jährlich mit der Überreichung einer hochwertigen Leica Camera unterstützt.

Die Pressemitteilung zum Download erhalten Sie die [DGPh-Website](#), wo auch Pressebilder zur Nutzung im Kontext der Verleihung des Dr. Erich Salomon-Preises an Andrea Diefenbach zur Verfügung stehen.

### Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Photographie e. V. (DGPh)  
Regina Plaar (Presse & Öffentlichkeitsarbeit)  
Tel.: +49(0)221 923 20 69  
[presse@dgph.de](mailto:presse@dgph.de)

#### **Geschäftsführender Vorstand:**

Michael Biedowicz – Dr. Martina Mettner (Vorsitzende)  
Hanns-Peter Frentz – Anna Gripp – Dr. Adelheid Komenda  
Daniel Oschatz – Rainer Schlautmann

Amtsgericht Köln, VR 5800

#### **Deutsche Gesellschaft für Photographie e. V.**

Rheingasse 8-12, 50676 Köln  
T: 0221 - 9 23 20 69  
F: 0221 - 9 23 20 70  
E: [dgph@dgph.de](mailto:dgph@dgph.de), [www.dgph.de](http://www.dgph.de)